

# Bonn und München Vorreiter für Strom aus Erneuerbaren Energien

geschrieben von KlimaoG | 5. Dezember 2014

Die Klimaschutzagentur [Klima ohne Grenzen](#) hat erneut den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Grundversorger (Strom) in den 20 größten Städten Deutschlands untersucht.

Das Ergebnis: Platz eins bis fünf mit dem geringsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß belegen die Grundversorger der Städte Bielefeld, München, Bonn, Stuttgart und Münster. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Top 5 beträgt 219 – 320 gCO<sub>2</sub>/kWh. Die Versorger auf den letzten 5 Plätzen weisen mit 539 – 635 gCO<sub>2</sub>/kWh deutlich höhere CO<sub>2</sub>-Werte aus.

Die Stadtwerke München (SWM) und die Stadtwerke Bonn (SWB) zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Erneuerbaren Energien (beide 57,0%) aus. Die Stadtwerke Bielefeld und die EnBW Vertrieb GmbH Stuttgart belegen ihre guten Plätze im Wesentlichen durch die mit Abstand größten Kernkraftanteile von 40% bzw. 29%.

Die Vergleichsstudie basiert auf den Angaben zur Gesamtstromlieferungen gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz der Grundversorger für das Jahr 2013. Die Gesamtstromlieferung beinhaltet alle Stromprodukte der Unternehmen.

---

# CO<sub>2</sub>-neutral Einkaufen ohne Extrakosten für den Konsumenten

geschrieben von KlimaoG | 5. Dezember 2014

Premiere! uwiano.de ist die erste Plattform, die Konsumenten eine kostenlose CO<sub>2</sub>-Neutralstellung

ihrer gekauften Produkte bietet. Und zwar wird die gesamte CO<sub>2</sub>-Menge berücksichtigt, die durch die Herstellung der Produkte entsteht. Bereits zum Start der Plattform sind mehr als 150 bekannte Onlineshops Partner von uwiano und ermöglichen ihren Kunden die Nutzung dieses Angebotes.

Die CO<sub>2</sub>-Neutralstellung ist für den Käufer denkbar einfach. Man wählt auf uwiano.de den gewünschten Onlineshop aus und kauft dort anschließend wie gewohnt ein. Für die erworbenen Produkte ermittelt uwiano die durch die Produktion entstandene CO<sub>2</sub>-Menge. Durch zertifizierte Ausgleichsprojekte, wie zum Beispiel einem Kocherprojekt im westafrikanischen Mali, wird diese CO<sub>2</sub>-Menge anschließend wieder eingespart. Finanziert wird dieser CO<sub>2</sub>-Ausgleich durch die beteiligten Onlineshops. Für den Käufer ist das CO<sub>2</sub>-neutrale Produkt und der damit verbundene Schutz des Klimas also nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Initiator und Betreiber der Plattform ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur Klima ohne Grenzen.

Für den Nutzer von uwiano.de gut zu wissen: Klima ohne Grenzen bringt langjährige Erfahrungen in die Erfassung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes der erworbenen Artikel und

die Auswahl der CO<sub>2</sub>-

Ausgleichsprojekte ein.

„Mit uwiano.de möchten wir es dem Konsumenten möglichst einfach machen, konkreten Klimaschutz zu leben und gleichzeitig Unternehmen motivieren, noch mehr auf klimafreundliche Produktionsprozesse zu setzen.“ (Christian Bachmann, Geschäftsführer von Klima ohne Grenzen)

\*\*\*

[uwiano: Suaheli für Gleichgewicht]

Klima ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Klimaschutzagentur mit Sitz in Leipzig. Sie unterstützt das Klimaschutzengagement von Privatpersonen und Unternehmen durch Beratungsangebote und eigene CO<sub>2</sub>-Ausgleichsprojekte.

Pressekontakt

Christian Bachmann

+49 (0)341 2535 61-15

presse@uwiano.de